

# Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend  
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

60. Jahrgang.

Nr. 41.

Neuenbürg, Mittwoch den 12. März

1902.

ersch. Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. — Preis vierteljährlich 1 M 20 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk  
vierteljährlich 1.85, monatlich 45 S, außerhalb des Bezirks vierteljährlich 1.45. — Einrückungspreis für die 10spaltige Zeile oder deren Raum 10 S, für ausw. Inserate 12 S

### Schwann.

Aus verschiedenen Abteilungen des hiesigen Gemeindevalds kommen  
**am Samstag den 15. d. M., vormittags 10 Uhr**  
im Rathaus dahier zum Verkauf:

66 Stück tann. und forch. Lang- und Sägholz,  
113 Bau-, 126 Gerüst-, 27 Werk-, 246 Hopfen- und 542 Reis-  
stangen,  
79,5 Km. Brennholz und 11,5 Km. Stockholz.  
Den 11. März 1902. Schultheißenamt.  
Seuffer.

Oberreichenbach Oberamt Calw.

## Veraccordierung v. Hochbauarbeiten.

Die beim Neubau eines Schul- und Rathauses und eines  
Nebengebäudes vorkommenden Bauarbeiten werden im Wege des  
schriftlichen Angebots vergeben:

Die Ueberschlagssummen betragen:

	A Hauptgebäude:	B Nebengebäude:
Grabarbeit	275 M.	14 M.
Maurer- u. Steinhauerarbeit	5400 "	740 "
Zimmerarbeit	5000 "	480 "
Berchindelung	1810 "	— "
Zementarbeit	425 "	88 "
Anfertigung der Treppen	420 "	— "
Gipsarbeit	945 "	115 "
Schreinerarbeit	2260 "	107 "
Glasarbeit	645 "	26 "
Schlosserarbeit	800 "	115 "
Schmiedarbeit	160 "	17 "
Flaschnerarbeit	560 "	90 "
Anstricharbeit	926 "	68 "
Pflasterarbeit	266 "	154 "

Pläne, Kostenvoranschlag und Bedingungen liegen auf dem Rathaus  
zur Einsicht auf, woselbst auch die bezüglichen Angebote längstens bis

**Montag den 17. d. M., vormittags 10 Uhr**  
versiegelt und kostenfrei eingereicht werden wollen.

Den 6. März 1902.

Schultheißenamt.  
Reypler.

## Landwirtschaftlicher Bezirksverein.

Es können noch einige Säcke (à 150 Pfd.) **Probsteier Saathafers**, bester Qualität an Vereinsmitglieder zum Preis von 15 M. für  
den Sack abgegeben werden. Bestellungen nimmt der Vereinskassier, Herr  
Oberamtsärzt Wöpple in Neuenbürg entgegen.

Der Vereinsvorstand.

K. Amtsgericht Neuenbürg.

### Steckbrief

ergeht gemäß § 489 Abs. 3 Str. Pr. O. gegen den ledigen 28 Jahre alten Dienstknecht Karl Friedrich Schuhmacher von Pfäffingen, O. A. Herrenberg, gegen welchen eine durch rechtskräftiges Urteil des K. Schöffengerichts Neuenbürg vom 14. Februar 1902 wegen Körperverletzung und Bedrohung erkannte Gefängnisstrafe von vier Wochen zu vollstrecken ist. Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das Amtsgerichts-Gefängnis zu Neuenbürg abzuliefern.

Neuenbürg, den 9. März 1902.

Oberamtsrichter  
Doderer.

Revier Calmbach.

### Submissions-Verkauf von Nadelholzstammholz V. M.

aus Staatswald Eiberg 10, 15, Meistern 1, 9, Heimenhardt 10, 14, 16, Kälbling 3, 16, 24, 25, 27:

1152 St. (1049 Fa., 73 Zi., 30 Fo.) zus. 149,72 Fm. in 3 Losen.

Das Holz ist nicht entrindet, doch ohne Rinde gemessen. Die Gebote auf die einzelnen Lose, in ganzen und Zehntelprozenten des Reviers

### Verkauf abgängiger Bahnschwellen.

Am Freitag den 14. d. Mts. morgens 8 Uhr findet auf der Bahnstation Rothembach ein Verkauf abgängiger Eisenbahnschwellen im öffentlichen Aufstreich statt, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Neuenbürg den 11. März 1902.  
K. Bahnmeisterei.

Dittenhausen.

### Der Oelfarbanstrich

der

Verschöndlung des Rathhauses soll erneuert werden.

Die Arbeit wird im Wege der

Biefelsberg.

Im

### Zwangsvollstreckungswege

werden am Freitag den 14. d. Vormittags 10 Uhr

2 Kühe, 1 Wagen, 1 Pflug, 1 Heu samt Mist, 1 Kasten, 1 Kommode, 1 Glasschrank, 3 Wirtschaftsstühle, 1 runder Tisch, 1 Wanduhr, 10 Hühner, 1 Futter Schneidmaschine sowie einige Ztr. Heu und Dohle öffentlich gegen Barzahlung versteigert.

Zusammenkunft beim Rathhaus, Gerichtsvollzieher: Eder.

Neuenbürg.

Unterzeichneter empfiehlt sich

Kassenbestand  
Wechselbestand  
Mobilien  
Anlage des Reserv  
Geschäftsstände  
Rechnung  
in Vorrech  
bei Bank

Neuenbürg.

### Bekanntmachung,

betr. die Einleitung besonderer Heilverfahren durch die Versicherungsanstalt Württemberg.

Im Auftrag der Versicherungsanstalt Württemberg wird hiemit bekannt gegeben, daß von der Versicherungsanstalt Württemberg den Mitgliedern der Krankenkassen, für welche sie ein Heilverfahren mittelst Unterbringung in einem Krankenhause oder einer sonstigen geschlossenen Heilanstalt durchführt, falls ihnen, obgleich sie nicht den Unterhalt von Angehörigen aus ihrem Lohn bestritten haben, durch Krankenkassenstatut für den Fall der Verpflegung in einem Krankenhause ausdrücklich gemäß § 21 Absatz 1 Ziffer 3 des Krankenversicherungsgesetzes ein Krankengeld bis zu einem Achteil des durchschnittlichen Taglohns zugesichert ist, dieser zugesicherte Betrag des Krankengelds über die Dauer des Heilverfahrens belassen wird, jedoch nicht über die Dauer der Unterstützungsspflicht der Krankenkasse hinaus. Dabei wird bemerkt, daß der Betrag regelmäßig erst nach Beendigung des Heilverfahrens in einer Summe ausbezahlt werden sollte, damit dem Versicherten nach seiner Entlassung aus der Heilanstalt für die Zeit einer etwaigen Arbeitslosigkeit ein Notpfennig zur Verfügung steht.

Ausdrücklich wird endlich darauf hingewiesen, daß auf solche — verheiratete und ledige — Versicherte, denen die Hälfte des Krankengeldes als Angehörigenunterstützung verwilligt ist, vorstehendes selbstverständlich keine Anwendung findet.

Die Krankenkassen werden auf diese Bekanntmachung besonders hingewiesen.

Den 10. März 1902.

K. Oberamt.  
Amtmann Knapp.

Neuenbürg.

### Bekanntmachung,

betr. den Verkehr mit Wein, weinhaltigen und weinähnlichen Getränken.

Die Inhaber von Keller-, Gähr- und Kellerräumen oder sonstigen Räumen, in denen Wein oder Schaumwein gewerbsmäßig hergestellt oder behandelt wird, werden darauf aufmerksam gemacht, daß sie bei Vermeidung von Geldstrafe bis zu 70 M., im Unvermögensfall von Haftstrafe bis zu 8 Tagen, verpflichtet sind, in den genannten Räumen an einer in die Augen fallenden Stelle einen deutlichen Abdruck der §§ 2 bis 8 des Reichsgesetzes vom 24. Mai 1901 (R.G.B. S. 175) auszuhängen.

Die Ortspolizeibehörden wollen die Beteiligten auf diese Verpflichtung noch ausdrücklich hinweisen.

Den 11. März 1902.

K. Oberamt.  
Amtmann Knapp.

### Feldre Verk

Die Unterzeichneter  
lauf aus:

- 2 Zweispänner-Wagen
- 1 Einspänner-Wagen
- 2 Chaisen,
- 2 Chaisengeheirren
- 2 Wägen,
- 1 eiserne Egge u
- 1 Partie Ketten

Käufe können jeder  
werden und sind  
lich eingeladen.

Den 8. März 1902

Ratha  
Lamm

Langenb

Ca. 80 Ztr. gut

Fr

hat zu verkaufen

Friedrich

Wer Geld auf Sch  
del, Lebensversicher  
Sicherheit sucht, sch  
H. A. Völkhoff,  
Polzdammerstr. 37.

### Jeder Inhaber

oder sonstigen Räum  
hergestellt oder beha  
an einer in die Aug  
graphen 2 bis 8 de  
Diese Plakate  
gedruckt zum Preis

### Allgemeine

Gym

2 kräftige Pferde  
nach auswärts, 3-4  
1 jüngeres Tapezier, 1  
Wegger, 10 jüngere S

Goldarbeiter, Pol  
Bücher und Installe  
Rüfer, Bierbrauer, Sch  
Kaufleute, Hausknechte



# Vereinsbank Wildbad

e. G. m. u. S.

## Bilanz pro 31. Dezember 1901.

Aktiva:		Passiva:	
Kassenbestand	26535 M. 22 S.	Geschäftsanteile der Mitglieder einschließl. 6% Dividende pro 1901	258286 M. 28 S.
Wechselbestand	75923 " 23 "	Reservefonds einschließlich der Zuweisungen pro 1901	125550 " — "
Mobilien	1000 " — "	Aufgenommene Anleihen und Spareinlagen	1318254 " 40 "
Anlage des Reservefonds	91853 " 13 "	Guthaben der Mitglieder in laufender Rechnung	176717 " 05 "
Geschäftsansprüche in laufender Rechnung	1443814 " 85 "	Zum Voraus erhobene Zinsen pro 1902	150 " 32 "
in Vorschüssen	324182 " 92 "	Guthaben der Banken	33737 " 69 "
bei Banken	17567 " 42 "	Trattenverbindlichkeiten	59814 " 73 "
	1980876 M. 77 S.	Gewinn-Vortrag	8366 " 30 "
			1980876 M. 77 S.

### Mitgliederzahl

am 31. Dezember 1900	605
neu eingetreten pro 1901	63
	668
ausgetreten durch Tod 3, freiwillig	10
ausgeschlossen	27
Stand am 31. Dezember 1901	628

### Der Vorstand:

Fr. Treiber. Carl Böhner. W. Almer.

### Feldbrennach.

## Verkauf.

Die Unterzeichnete setzt dem Verkauf aus:  
 2 Weispänner-Langholzwagen,  
 1 Einspänner-Wagen, aufgerüstet  
 2 Chaisen,  
 2 Chaisengehirre,  
 2 Binden,  
 1 eiserne Egge und  
 1 Partie Ketten.  
 Käufe können jederzeit abgeschlossen werden und sind Liebhaber freundlich eingeladen.  
 Den 8. März 1902.

Katharine Bärle,  
Lammwirts Wittwe.

### Langenbrand.

Ga. 80 Btr. gut eingebrachtes

## Hen

hat zu verkaufen  
 Friedrich Schwiggäbele.

Wer Geld auf Schuldschein, Hypothek, Lebensversicherung oder sonst. Sicherheit sucht, schreibe sofort an  
 H. A. Vöthöfel, Berlin W. 35, Potsdamerstr. 37.

## Jeder Inhaber von Keller, Bähr- oder Kellerräumen

oder sonstigen Räumen, in denen Wein- oder Schaumwein gewerbsmäßig hergestellt oder behandelt wird, hat dafür zu sorgen, daß in diesen Räumen an einer in die Augen fallenden Stelle ein deutlicher Abdruck der Paragraphen 2 bis 8 des neuen Weingesetzes ausgehängt ist.  
 Diese Plakate sind (fix und fertig zum Aufhängen) auf Karton gedruckt zum Preis von 50 S zu haben in der

Buchdruckerei ds. Bl.

## Allgemeine Arbeits-Nachweis-Anstalt Pforzheim

Gymnasiumstraße Nr. 11, Telefon 430.

### Stellen finden:

2 kräftige Pferdebedienten für Landwirtschaft, 4 jüngere Gärtner, 1 Jungschmied nach auswärtig, 3-4 Wagner hier und auswärts, 3 jüngere Sattler und Tapeziere, 1 jüngerer Tapezierer, 1 Möbelpolierer, 3 Holzdrechsler, 1 jüngerer Metzger, 10 jüngere Schneider hier auswärts, 3 jüngere Friseur, 1 Korbmacher.

### Arbeit suchen:

Goldarbeiter, Poliermeister, Kettenmacherinnen, landwirtschaftliche Kellner, Knechte, Dieber und Inhabler, Schmiede, Bauhelfer, Bau- und Möbelschreiner, Kübler, Kleber, Bierbrauer, Schuhmacher, Zimmerleute, Steinhauer, Glaser, Maler, Gypser, Klempner, Hausknechte, Tagelöhner zu jeder Arbeit.

Die Verwaltung.

## Stelle gesucht.

Ein Herrschaftsdienner, welcher auch mit Pferden umzugehen versteht und schon lange Jahre bei einer Herrschaft in der Schweiz thätig war, und wegen Veränderung der Haushaltung die Stelle verlassen mußte, sucht sofort Stellung bei einer Herrschaft oder auch größerem Hotel. Derselbe kann sich auf Verlangen vorstellen. — Alter 30 Jahre, ledig und gebiert bei den Dragonern.  
 Adresse:  
 Herrn Gottfried Obenland,  
 Kur-Hotel zur Post  
 in Bärm bei Pforzheim.  
 Neuenbürg.

## Einen kräftigen Jungen,

welcher die Brot- und Feinbäckerei erlernen will, nimmt in die Lehre  
 Rud. Hagmayer z. Schwanen.  
 Neuenbürg.

## Einen ordentlichen Lehrling

sucht  
 G. Schöon  
 Tapezier- und Möbelgeschäft.

Ein braves, kräftiges

## Mädchen

vom Lande, evangelisch, von 14-15 Jahren, wird bei guter Behandlung bis 1. April gesucht.

Frau Gustav Seifried,  
 Pforzheim, Bähringer Allee Nr. 9.

Calmbach.

Einen größeren

## Ovalofen,

unten 4edig, mit einem Vorherd, bereits neu, jetzt dem Verkauf aus  
 Gottf. Dürr, Schlosser.  
 Schwanen.

## Wer Düngergips

will, pro Btr. 85 S soll solches binnen 8 Tagen anmelden bei  
 Franz Barth, Bauunternehmer und Baumaterialienhandlung.

Prima italienische

## Leghühner,

garantiert gesunde Ware, hat preiswert zu verkaufen  
 Adolf Blumenthal, Geflügelh. Wildbad.

## Eierteigwaren

Spez.: Hausmacher-Giernudeln  
 in anerkannt vorzüglicher Qualität empfiehlt  
 Emil Abel, Pforzheim, Eierteigwarenfabrik.

## Ratten,

Mäuse, tötet „Ackerlon“ schnell und sicher, ohne Giftschein erhältlich. Pakete zu 30 u. 60 S in den Apotheken Neuenbürg, Herrenalb u. Wildbad.

## Patent-(Dötes)-Briefe

in schönster Auswahl  
 C. Mech.

Neuenbürg.

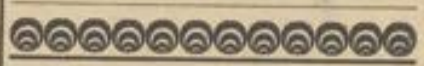
Begen

## Familiensfestes

bleibt das Geschäft morgen Donnerstag den 13. ds.

## geschlossen.

Felix Rall.



## Gustav Knödler

Schuhmacher • Neuenbürg.  
 Bringe hiedurch mein Lager in

## Schuhwaren

jeder Art

von den einfachsten bis zu den feinsten Sorten in empfehlende Erinnerung. Mache hauptsächlich auf meine Goodyear-Welt-Schuhwaren in Vog-Kalb-, Chevreau- und Kalbleder aufmerksam und sichere reelle Bedienung zu.

## Konfirmanden-Stiefel

in schönster Auswahl!



**Asphaltbeton**  
 für Fundamente u. Dampfhammer, Asphaltbelage, Pappe und Holzementdächer, Isolierungen  
 stellt billigst her  
 Württ. Theor.-u. Asphaltgeschäft  
 Wilh. Volz, Feuerbach  
 Kgl. Hoflieferant.

## Chr. Schill

Bau-Unternehmer in Wildbad

empfiehlt waggontweise ab Fabrik und im Einzelverkauf ab Lager Bahnhof hier

bei billigster Berechnung:  
**Doppelfalzziegel**, (Patent Ludowici)  
**gew. Ziegel u. Schindeln**,  
**la. Portlandcement** vom württ. Portlandcementwerk Lauffen a. N.

**Bausteine** in allen Sorten und  
**Kaminsteine**,  
**Schwemmsteine** u. selbstgefertigte  
**Schlacken- u. Gipssteine**, 10, 12, 14 und 16 cm breit,  
**feuerfeste Bausteine** und  
**Platten**,

**Steinengröhren** in allen  
**Cementröhren** in allen  
**gemahlener Schwarzkalk** in Säcken,

**Carbolinum**,  
**Dachpappen**,  
 Bei Wagenladungen entsprechend billiger.



**Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.**

Seine Majestät der König hat das erledigte Kameralamt Neuenbürg dem bisherigen Amtsverweiser Revisor Habel bei der Oberrechnungskammer übertragen.

Seine Majestät der König hat dem Stabsarzt im 8. Infanterie-Regiment 128 Dr. Loos das Ritterkreuz 1. Kl. des Friedrichsordens verliehen.

— **Feldrennach, 10. März.** Am gestrigen Sonntag hielt der Bezirksverein des Evang. Bundes seine Frühjahrsversammlung im Gasthaus zum Lamm hier ab. Nach dem Gesang von „Ein feste Burg ist unser Gott“ begrüßte der Vorstand, Pfarrer Siegel-Schömburg, die von hier und auswärts zahlreich Erschienenen. Mit Begeisterung schilderte er die Thätigkeit des Evangelischen Bundes als eines Frühlingsboten, der es sich überall angelegen sein läßt, evangelisches Geistesleben zu wecken und zu fördern; er wies darauf hin, wie unter der katholischen Bevölkerung Oesterreichs für das Evangelium ein neuer Frühling angebrochen sei; vor allem der Evangelische Bund halte es für seine Aufgabe, der religiösen Bewegung dajelbst unter die Arme zu greifen. Von dieser mächtigen Bewegung in Oesterreich berichtete der Redner des Tages, Stadtpfarrer Dipper-Marbach a. N., auf Grund eigener Anschauung. Zunächst entrollte er ein Bild von der Entstehung der Los von Rom-Bewegung im allgemeinen, er führte aus, daß es sich bei dieser Bewegung zunächst nicht um religiöse, sondern um politisch nationale Interessen handelte, wie aber von selbst die aus der römischen Kirche Ausgetretenen Anschluß und neue Heimat größtenteils bei der evangelischen Kirche suchten und fanden. Nun kam Redner in lebendiger, anschaulicher Weise zu sprechen auf die Gründung evangelischer Gemeinden in Oesterreich, die trotz aller von ultramontaner Seite gemachten Schwierigkeiten in freiem Bachsen begriffen sind. Neben solchen düsteren Bildern der Vergewaltigung der Evangelischen durch die katholische Mehrheit wußte er in leuchtenden Farben zu malen ein Bild von der Hingebung, Begeisterung, Opferwilligkeit der neu erstandenen Gemeinden — ein beschämendes Bild angesichts der Lausheit und Gleichgültigkeit in weiten Schichten der Evangelischen Deutschlands. Der Redner schloß mit der Aufforderung an die Anwesenden, hilfsreiche Bruderhand zu reichen diesen evangelischen Gemeinden in Oesterreich. Reicher Beifall wurde dem Redner gezollt. — Hierauf ergriff der Ortgeistliche, Pfarrverweiser Jung, das Wort, um die Anwesenden unter Hinweis auf das löbliche Kleinod, das sie selber am Evangelium haben, einzuladen, dem Evangelischen Bund beizutreten, der ja bemüht sei, evangelisches Leben allenthalben zu wecken und zu fördern; eine stattliche Anzahl leistete dieser Ermunterung Folge. — Hierauf sprach Dejan Uhl-Neuenbürg davon, wie in einer Zeit des rascher pulsierenden Lebens jede Bewegung, die neues Leben verrate, z. B. die äußere und die innere Mission, unser Interesse in Anspruch nehme. Und so verdiene besonders das Werk des Evangelischen Bundes unsere allgemeine, kräftige Mitwirkung, da er ja nicht dulden wolle, daß evangelische Wahrheit und Freiheit unterdrückt werde. — Der Vorsitzende schloß die Versammlung mit einem kräftigen „Glad auf!“ für die Evangelische Sache in Oesterreich, für den Evangelischen Bund und für den im Kirchspiel Feldrennach erstandenen Zweigverein.

**Wirkenfeld, 11. März.** Heute nacht 12 Uhr brach in dem Anwesen des Gemeinderats Christian Regelman Feuer aus. Das Wohnhaus konnte gerettet werden. Die Scheune mit Hüttenanbau brannte nieder.

In Arnbach ist am letzten Samstag der 11 Jahre alte Sohn des Karl Vertsch verunglückt. Er fiel beim Legehholzsammeln von einem Baum mit einem dürren Ast und erlitt dadurch einen Oberschenkelbruch.

Von Feldrennach wird mitgeteilt, daß der dortige Viehbesitzerverein beschlossen hat, einen Milchausschlag von 2 S für den Hofen eintreten zu lassen.

**Neuenbürg.** Die Deutsche Buren-Zentrale in München (Vorsitzender Prof. Kreuter; Kassienkontrollleur Major Camerer; Schriftführer und Kassier Gustav Böhrer) giebt im Hinblick auf die im Gang befindlichen Sammlungen zur Unterstützung nothleidender Burenfamilien bekannt, daß die bei der Zentralstelle einlaufenden Gelder durch Vermittlung der bayr. Hypotheken- und Wechselbank unter Garantie der richtigen Ankunft an südafrikanische Amtspersonen (deutsches oder holländ. Konsulat) geschickt werden. Eine Konsulatsperson liefert das Geld an ein vom engl. Gouverneur mit dem Eintrittspasse für das Konzentrations-Lager ausgestattetes Mitglied des lokalen Hilfskomites aus. Letztere Person, meist der dortige Geistliche der niederl.-reform. Kirche, kauft für das Geld diejenigen Sachen, welche die Burenfrauen ihm als das Dringendste angeben. Die Münchener Zentralstelle erhielt bis jetzt jedesmal von dem Konsul und dem betr. Komite-Mitglied eine Doppelquittung, Abrechnungen und Listen, über die von dem lokalen Hilfskomite gekauften Sachen. Diese Quittungen und Abrechnungen liegen nebst vielen anderen Beweiss-Dokumenten über die Verteilung der von unjermem Gelde gekauften Waren in der Panzerkassette der bayr. Hypotheken- und Wechselbank und werden ein Jahr über das Ende des Krieges hinaus dort zur Kontrolle liegen bleiben. Auf obige Weise ist alles bei uns und den holländischen Komites eingelaufene Geld in den Lagern verwendet worden. Wir können deshalb in der englischen Ablehnung, das Geld selbst an die Buren-Frauen zu verteilen, keine Behinderung der Wohlthätigkeit erblicken, da ja die bedürftigen Buren Frauen damit auch nichts Anderes machen könnten, als Kleidungs- und Lebensmittel kaufen. Wir teilen deshalb seit länger als einem Jahre ganz den Standpunkt der holländischen Komites, welche schon mehrere Millionen Mark in die Lager geschickt haben, nämlich: „Durch Waren-Verteilung zu helfen, so viel irgend zu helfen geht!“ Die Verteilung von Kleidungs- und Lebensmitteln ist aber das Wichtigste nach dem Obdach! — Die fortwährend die Herzen von Tausenden bewegende Frage: „Was geschieht mit dem für die Buren-Frauen und Kinder gesammelten Gelde?“ findet durch vorstehende Ausführungen allseitig beruhigende und befriedigende Aufklärung, und es dürfte so der Wohlthätigkeitssinn und die Teilnahme an dem Geschick des stammverwandten tapferen Burenvolks aufs Neue angeregt werden.

**Bildbad, 10. März.** Gestern nachmittag fand im Hotel „Post“ die Generalversammlung der hiesigen Vereinsbau statt. Nachdem Hr. Vorstand Treiber die Versammlung eröffnet, gab Hr. Direktor Böhner einen allgemeinen Rückblick über die Geschäftslage des verflossenen Jahres und die Ergebnisse der Bank, welche wieder als überaus günstige bezeichnet werden können, da wir von den Reisen, welche in auswärtigen Bank- und Industriekreisen vielfach herrschten, durchaus unberührt blieben. Nach dem vorgetragenen Rechenschaftsbericht betrug der Reingewinn im verflossenen Jahre M. 29 400 — gegen M. 23 251 — im Vorjahre. Hievon wurde wieder eine Dividende von 6% verteilt und dem Reservefonds 7 730 M. zugewiesen, welcher nunmehr die Höhe von 125 000 M. erreicht hat. Die Spareinlagen sind auf 1 318 255 Mark gestiegen, während der Gesamtumsatz über 3 Millionen Mark mehr betrug als im vorigen Jahre. Ein interessantes Bild von der rapiden Entwicklung, welche das Institut in den letzten 12 Jahren unter der neuen Leitung genommen, bot die den Mitgliedern eingehändigte Uebersicht über die Geschäftsergebnisse seit dem Bestehen der Bank. Herr Bankrevisor Sachs stellte bei der letzten Revision der Bankleitung wieder ein in allen Teilen musterträchtiges Zeugnis aus. Bei den vorgenommenen Wahlen wurde Hr. Treiber als Vorstand mit 68 Stimmen, als Aufsichtsratsmitglieder die H. Chr. Kempf mit 59, Chr. Schill, Vorsitzender mit 56 und H. Großmann mit 54 Stimmen wiedergewählt. Anwesend waren ca. 80 Mitglieder.

**Pforzheim, 10. März.** Die Bürgerentscheidungsversammlung, welche heute nachmittag stattfand, beriet über eine Vorlage betr. Ergänzung des Inventars des städt. Krankenhauses. Es wurde die geforderte Summe von 54 372 M. bewilligt zu der u. a. gehören 28 358 M. für Einrichtung der Krankenzäle, 16 965 M. für Heizung und Heizzeug und 3974 M. für Anschaffung von ärztlichen Instrumenten u. s. Ferner wurde über das Preisausschreiben, das anlässlich der Erstellung eines öffentlichen Bades erlassen werden soll und zu dem drei Preise von 3000, 2000 und 1000 M. ausgesetzt sind, beraten. Der zu diesem Zwecke aus dem Baufonds zu entnehmende Betrag von 6000 M. wurde bewilligt. Als Bausumme ohne Platz für den zunächst auszuführenden Bauteil ohne Frauenschwimmhalle ist der Betrag von 500 000 M. festgesetzt, der nicht überschritten werden darf. Bei der Voranschlagsberatung wurden die Positionen für die Gewerbeschulklasse mit 54 230 M. in Einnahme und Ausgabe, die der Oberrealschulklasse mit 112 950 M. gegen 119 130 M. im Vorjahre, die der Friedhofskasse mit 16 430 M., die der Abfuhrkasse mit 82 020, die der Wasserwerk-kasse mit 197 700 gegen 194 600 M. des Vorjahres und die Arbeiterwohnhauskasse mit 7240 Mark genehmigt. Bei dieser Position wurde angeregt, wieder neue Arbeiter-Wohnhäuser zu erstellen, da sich ein Bedürfnis nach solchen geltend gemacht habe. Die Saalbaukasse mit 40 200 M. und die Schlachthofkasse mit 63 750 gegen 49 907 M. im Vorjahre fanden ebenfalls Genehmigung. Die Schlachtgebühren mußten gegenüber dem Vorjahre erhöht werden und zwar für Großvieh von M. 3.50 auf 5 M., für Kühe von 60 S auf 80 S, für Schweine von 2 M. auf 2.40 M. pr. Stück. Der Voranschlag des Hochbauamts wurde in seinen einzelnen Positionen ebenfalls genehmigt und zwar mit 11 715 gegen 8006 M. des Vorjahres. Zum Schluß wurde noch über die Elektrizitätswerks-Kasse und das städt. Gaswerk beraten, wozu letzteres in Ein- und Ausgaben mit 102 880 M. abgesehen, wogegen das Elektrizitätswerk einen Abbruch von 230 000 M. gegen 219 500 M. im Vorjahre aufweist. Die Etatberatung war die zweite diesjährige, die erste fand vor 8 Tagen statt, während die dritte am nächsten Montag abgehalten wird, wo der Voranschlag des Tiefbauamtes seine Erledigung findet.

**Pforzheim.** Ein Unglück, welches der Kinderwelt zur Warnung dienen sollte, betraf eine hiesige Familie. Ein Töchterchen wollte auf dem Geländer der Haustreppe vom 4. Stock des Hauses herunterstürzen, glitt aus und stürzte auf den Treppenspur hinab, wo es tot liegen blieb. — Auf dem alten Friedhof hier selbst vergiftete sich heute morgen der in den 60er Jahren stehende Privatier Beder. Die Ursachen, welche den Mann in den Tod getrieben, konnten nicht festgestellt werden, man nimmt jedoch an, daß es Lebensüberdruß war. Die Sektion der Leiche soll Geistesgestörtheit ergeben haben.

**Deutsches Reich.**

Die konservative Fraktion des preussischen Abgeordnetenhauses will einen Vorstoß zu Gunsten des regierungsfreudig abgelegenen Kompromißantrages betreffs der künftigen Getreidezölle in der Zolltarifkommission unternehmen. Sie bereitet einen Antrag vor — neueren Meldungen zufolge ist derselbe im Abgeordnetenhaus bereits eingebracht worden — welcher die preuss. Regierung auffordert, im Bundesrat auf eine Erhöhung der Getreidezölle im Sinne des Kompromiß-Antrages hinzuwirken. Dem Vernehmen ist das Zentrum gesonnen, diesen Antrag der Konservativen zu unterstützen, während die nationalliberale Fraktion ein Eintreten für denselben ablehnt hat; unbekannt ist noch die Stellungnahme der freikonservativen Fraktion des Abgeordnetenhauses zu dem Antrage. Als ausgeschlossen kann es wohl schon jetzt gelten, daß die preussische Regierung dem Antrage stattgeben wird.

**Mit einer Beilage.**

Prinz  
wie nunmehr  
dampfers „De  
Amerika in Cu  
vom Kaiser bei  
Berlin,  
hanje verlas  
das Antwortte  
auf das Gesuch  
in die Flächling  
vollfrei und  
zulassen. Die  
Wünsche nach  
lich der Unterju  
Am Samstag  
Haderleben  
für den verstor  
vollzogen worden  
Wahlkreis in de  
lands dem dort  
blieben ist. Ne  
hat der dänische  
9963 Stimmen,  
und deutschen  
Kandidat, Pafio  
und der soziali  
meister Wahlle  
bei dieser Zujam  
Wahlergebnis v  
die mit so groß  
Dänen Jessen sel  
Berlin, 11  
nehmigte heute  
einer Bauerschun  
glieder der Zoll  
geht zugleich dem  
der Tierpause e  
Berlin,  
3g.“ meldet:  
Bundesrat den  
Abänderung des  
vorgelegt. Preß  
Erzeugnissen der  
die Druckreife  
auf dem Wege  
solgung auch am  
nicht an drittem  
liegende Gerichts  
im wesentlichen  
Die Fürst  
haben vor einig  
werkstattshaus  
Boden auf 340  
Gewerkschaft ha  
letzter Woche k  
Hammer und  
gläubiger, Wien  
205 000 M. (!)  
Bauleuten, die  
Nachjahren bei  
Berlin, 9  
minister v. Podd  
großen Gefahr er  
Spazierfahrt, die  
rade zu untern  
vormittag in de  
Platz gelegenen  
ihm fahrenden  
Dreitrad herunter  
zu Fall kam.  
ehemaliger Wach  
sannte sofort sein  
deur und sprang  
bielski, der eine  
sift, ist von u  
abgesehen, unbes  
Stuttgar  
Weldung über d  
ist, wie uns von  
teilweise ungen  
verstrahlt. Wir u

